

Rieser Tagesblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tagesblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 79.

Sonnabend, 6. April 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die unter dem Geflügelbestande des Mühlenbesizers Alfred Humbach in Delsig ansgebrochene Geflügelcholera ist erloschen.
Großenhain, am 5. April 1907.
790 e E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Das auf das 1. Vierteljahr 1907 noch rückständige Schulgeld und Fortbildungsschulgeld ist bis zum 13. April 1907 an unsere Stadtkasse zu bezahlen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. März 1907. Rt.

Gewerbliche und Allgemeine Fortbildungsschule zu Riesa.

Alle Fortbildungsschulpflichtigen, welche Aufnahme in die Gewerbliche Fortbildungsschule wünschen oder in die Allgemeine Fortbildungsschule aufzunehmen sind, haben sich unter Vorlegung ihres Schulzeugnisses Mittwoch, den 10. April d. J., nachmittags 2—4 Uhr bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden.
Die Anmeldungen werden für beide Fortbildungsschulen zu gleicher Zeit im Schulhaus am Albertplatz entgegengenommen.
Der Unterricht an der Gewerblichen Fortbildungsschule beginnt Donnerstag, den

11. April, nachmittags 5 Uhr im Schulhaus am Albertplatz, wobei sich die zur Gewerblichen Fortbildungsschule Angemeldeten einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen haben.
An der Allgemeinen Fortbildungsschule beginnt der Unterricht Freitag, den 12. April abends 6 Uhr im Schulhaus an der Goethestraße.
Riesa, den 30. März 1907.
Dr. Schöne.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder in Gröba betr.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder geschieht in Gröba Montag, den 8. April, nachm. 1 Uhr folgendermaßen:
Knaben mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens A—F in der Schule neben der Kirche.
Mädchen mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens A—R im Zimmer IV.
Knaben unter R—Z und Mädchen unter S—Z im Zimmer VII.
Gröba, den 5. April 1907.
Der Schuldirektor.
Börner.

Die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain mit dem Bezirksausschusse hat die Umbezirkung der Flurstücke 183, 517, 518 und zu 247 Y des Flurbuchs für Gröba aus dem selbständigen Gutsbezirk in den Gemeindebezirk Gröba gemäß § 7 der Revidierten Landgemeindeordnung genehmigt.
Gröba, am 5. April 1907.
Der Gemeindevorstand.

Hoggen, Hafer, Heu und Roggenschnittstroh kauft Proviantamt Riesa.

Deftliches und Sächsisches.

Riesa, 6. April 1907.

— Die Königin-Witwe Carola, die sich seit einiger Zeit auf der Reise befindet, ist gestern abend von Paris in Marseille eingetroffen und ist heute nach Cannes weitergereist.

— Seine Excellenz der kommandierende General wohnt am 11. d. Mts. der Bataillonsbesichtigung des Pion.-Batis. 22 auf dem Kruppenübungsplatz Zeitheim bei. Er trifft hierzu am 10. d. Mts. 9⁰⁰ abends in Riesa ein und nimmt Wohnung im Bahnhofshotel.

— Bei dem heute hier abgehaltenen Viehmarkt waren 38 Käufer Schweine und 75 Ferkel, sowie 9 Pferde zum Verkauf gestellt worden. Käufer Schweine wurden das Stück mit 30—45 Mark, Ferkel das Stück mit 7—18 Mark verkauft.

— In der am Donnerstag stattgefundenen, sehr gut besuchten diesjährigen Generalversammlung der hiesigen Schützengesellschaft konnte laut Geschäftsbericht mit Genugtuung konstatiert werden, daß auch während des abgelaufenen Geschäftsjahrs die Zwecke und Ziele des Vereins allenthalben erreicht und gefördert worden sind. Das diesjährige Königschießen findet heuer erstmalig 14 Tage nach Pfingsten statt. Ob noch ein 2. diesjähriges Fest und ob das Königschießen nächstes Jahr ebenfalls wieder 14 Tage nach Pfingsten abgehalten wird, soll in einer später noch abzuhaltenden außerordentlichen Versammlung bestimmt werden. Das Amt des ersten Vorsitzenden bleibt auch im neuen Vereinsjahre in den Händen des Herrn Ernst Ritzsche, welcher wieder gewählt wurde und das Amt annahm.

— An der hiesigen Handelslehranstalt fand heute vormittag von 8—12 Uhr in Gegenwart des Direktors und eiltler Lehrer die Aufnahmeprüfung statt, die in Diktat, Aufsatzschreiben und schriftlichem Rechnen bestand. Von den 29 Prüflingen wurden alle (3 bedingungsweise) für aufnahmefähig befunden. Mit diesem neuen Zuwachs hat sich der Schülerbestand der Anstalt wieder um einige Jüglinge vermehrt, gewiß ein gutes Zeichen für das rege Interesse, das man in kaufmännischen Kreisen dieser Schule entgegenbringt. Immerhin bleibt es bedauerlich, daß eine geringe Zahl von Prinzipalpalen ihren Lehrlingen diese so wertvolle berufliche Ausbildung vorenthält.

— Für angenehme Jahrmärkteunterhaltung ist wieder, wie bisher bei den Märkten, auch bei dem diesmaligen Frühjahrsmarkt gesorgt. Ein Blick in den Inseratenteil der vorliegenden Nummer wird das aufs beste bestätigen. Auf die veranstalteten kinematographischen Vorführungen wiesen wir bereits hin. Heute sei nur noch erwähnt, daß sowohl im „Gesellschaftshaus“, wie im „Prompreis“ und „Stern“ Volksängergesellschaften unter-

halten und dort Vorstellungen geben. Wenn man den Ankündigungen glauben schenken darf, dann stehen den Besuchern dieser Varieteegesellschaften genuehreiche Stunden in Aussicht.

— Das Schweinefleisch ist nun auch in Riesa billiger geworden, wie schon aus einer gestrigen Veröffentlichung der hiesigen Fleischherinnung zu ersehen war. Unsere Hausfrauen werden diese Maßnahme mit Freuden begrüßen, wenn schon vorläufig noch der Preisrückgang sich nur auf das Schweinefleisch, nicht auch auf das übrige Fleisch sich erstreckt. Aber vielleicht wendet sich auch hier noch zum besseren.

— Ende vorigen Monats vereinigten sich eine Anzahl Einwohner von Riesa und Umgegend zur Gründung eines Schweineversicherungsvereins. Der Verein hat den Zweck, den Viehbestand der Mitglieder an Schweinen bei vorkommenden Krankheiten, durch die das Tier getötet werden muß, oder wenn das Tier nach der Schlachtung für trügnhaltig befunden wird, sowie bei Unglücksfällen, die den Tod des Schweines herbeiführen, nach vereinbarten Bestimmungen zu versichern resp. den Besitzern eine Entschädigung zu gewähren. Herr Schwarzweitzimmerer Paul Röhler, Meißnerstraße, wurde zum Vorstand gewählt. Derselbe ist gern bereit, Interessenten nähere Auskunft zu geben.

— Die Bestrebungen, welche auf einen engeren Zusammenschluß der Elbeschiffahrtsgesellschaften zur Beseitigung der verberblichen Konkurrenz unter einander gerichtet sind und die in einer gewissen Verständigung über die Beachten bereits Ausdruck gefunden haben, sind jetzt einen Schritt weiter gebiehn, indem in Berlin weitere Verhandlungen stattfinden. An diesen Verhandlungen nehmen der R. S. V. D. H. zufolge die Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften A. S., die Deutsch-Oesterreichische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, die „Elbe“ Dampfschiffahrts-A. S. und die Privatschiffer-Genossenschaft teil. Beabsichtigt ist ein engerer Zusammenschluß dieser Gesellschaften, der möglicherweise in einer gänzlichen Fusion dieser Unternehmungen auslaufen wird. Das endgültige Resultat muß sich jedoch erst aus dem Laufe der Verhandlungen ergeben.

— Turnen und Heer. In der letzten Nummer der „Deutschen Turnzeitung“ ist folgende Anzeige zu lesen: „Lüdtige Turner sucht als zweijährig-Freitwillige die 4. Komp. Infant.-Reg. Nr. 95 Gotha“. — Ein besseres Zeichen gibt es wohl nicht, den Wert des Turnens für das deutsche Heerwesen zu kennzeichnen. Lüdtige Turner sind in der Regel auch tüchtige Soldaten! Es wäre daher sehr am Platze, wie die Deutsche Turnerschaft auch mehrfach angeregt hat, von den Einjährig-Freitwilligen ein gewisses Maß leiblicher Gewandtheit zu verlangen oder den Leibesübungen und den Dienst schneller erfassenden Turnern gewisse Vergünstigungen in Aussicht zu stellen, wie es in Frankreich der Fall ist. Wie

verbessert würden die Turnplätze dann werden und welchen Gewinn würde nicht nur das deutsche Heer, sondern das gesamte deutsche Volk in Bezug auf Kraft und Gesundheit davon tragen?!

— Die Steuerzettel werden zur Zeit in Stadt und Land ausgezogen. Da dürfte es vielen von Interesse sein, sofort zu wissen, wie hoch man sie „schätzt“. Wir bringen daher nachstehend die sächsische Einkommensteuertabelle. Die Steuer beträgt:

in Klasse: bei einem Einkommen:

1a über	400—500 Mark	1 Mark
1	500—600	2
2	600—700	3
3	700—800	4
4	800—950	7
5	950—1100	10
6	1100—1250	13
7	1250—1400	16
8	1400—1600	20
9	1600—1900	26
10	1900—2200	32
11	2200—2500	46
12	2500—2800	56
13	2800—3100	67
14	3100—3400	78
15	3400—3700	90
16	3700—4000	105
17	4000—4300	120
18	4300—4600	140
19	4600—5000	160
20	5000—5800	180
21	5800—6300	200
22	6300—6800	221
23	6800—7300	242
24	7300—7800	263
25	7800—8300	285
26	8300—8800	307
27	8800—9400	330
28	9400—10000	354
29	10000—11000	380

30—38 über 11000—20000 Mark jedes Tausend je 40 Mark mehr bis 740 Mark, 39—52 über 20000—34000 Mark jedes Tausend je 45 Mark mehr bis 1370 Mark, 53—91 über 34000—73000 Mark jedes Tausend je 50 M. mehr bis 3320 M., 92—118 über 73000—100000 M. jedes Tausend je 60 Mark mehr bis 4940 Mark.

Die Ergänzungssteuer (Vermögenssteuer) beginnt bei einem Vermögen von 12000 Mark und beträgt in Klasse 1 von über 12000—14000 Mark 6 Mark „ 2 „ 14000—16000 „ 7 „ „ 3 „ 16000—18000 „ 8 „ „ 4 „ 18000—20000 „ 9 „ und so fort 1/10 vom Tausend der die Klasse beginnenden Summe. Die Klassen steigen bis 100000 Mark um je 2000, bis 200000 Mark um je 4000 Mark, von da ab um je 10000 Mark.

— Der Prekhauschuß des Sächsischen Lehrervereins veröffentlicht einen längeren Aufsatz über die Berechtigung der körperlichen Züchtigung in den Volksschulen, eine Frage, die bekanntlich sehr umstritten ist.

Die Geschäftsstelle

d. Bl. ist geöffnet Werktags
vorm. 7—12, nachm. 1/2, 2—7 Uhr.

Sonntags 11—12 Uhr.